



## Vorstand GGStOf Jahresbericht 2016

### 1 Allgemeines

Das Vereinsjahr 2016 war geprägt von bedeutenden Entscheidungen für die Zukunft der Schweizer Armee. Die Grundlagen für die WEA wurden durch die Beschlüsse des eidgenössischen Parlaments gesetzt und der Gesetzgebungsprozess wurde abgeschlossen. Der Bundesrat hat im Verlaufe des Jahres die zentralen Funktionen in der Armeeführung neu besetzt und damit die personellen Voraussetzungen für die Umsetzung der Weiterentwicklung geschaffen. Die GGStOf begrüsst es, dass damit eine berechenbare Grundlage für die kommenden Jahre geschaffen wurde.

### 2 Laufbahn

#### 2.1 Laufbahn Gst Of in der WEA

Das Konzept für die Laufbahn der Gst Of wurde von J1 in den Gst Of Seminaren ausführlich dargelegt. Auffallend ist der hohe Bedarf an Gst Of in den Stäben auf Stufe Armeeführung (z.B. Op Kdo). Zahlreiche aktive Gst Of werden in der Überführung in einen neuen Stab eingeteilt. Für die GGStOf ist es wichtig, dass dabei nicht nur funktionale Bedürfnisse, sondern auch Aspekte wie Stabskultur, Netzwerk und Zugehörigkeit Beachtung finden. Gerade für Milizoffiziere hängt die Attraktivität der Laufbahn nicht zuletzt von diesen Attributen ab.

#### 2.2 Information im LG Einh Kdt

Alle angehenden Einh Kdt absolvieren an der Zentralschule einen vierwöchigen Führungslehrgang (FLG I). 2016 erhielt wiederum die GGStOf drei Mal ein Zeitfenster, um die Teilnehmer über die verschiedenen Funktionen sowie über den Selektionsprozess und die Laufbahnmöglichkeiten der Gst Of zu informieren.

Einmal mehr beweisen die durchaus positiven Bewertungen, dass das Referat geschätzt wird und den Teilnehmern einen sehr guten Einblick in die Tätigkeiten der Gst Of gibt – sowohl für Miliz- wie auch Berufsoffiziere.

#### 2.3 Information in LG Gst S

Der Vorstand der GGStOf hatte sowohl im GLG II wie auch im Kombilehrgang die Möglichkeit, die Teilnehmer über die Gesellschaft zu informieren. Erfreulicherweise hat sich die grosse Mehrheit der neuen Gst Of aus dem GLG II entschieden, der GGStOf beizutreten.



### 3 Netzwerk

#### 3.1 Gst Of Seminare 2016

Der Chef der Armee hat vier Seminare für die eingeteilten Gst Of durch die Territorialregionen organisieren lassen. Diese Seminare fanden zwischen Januar und April von Freitag 1700 bis Samstag 1500 in Anwesenheit der Armeeführung statt. Sie haben eine gute Gelegenheit geboten, sich ein genaueres Bild über die Vorgänge im Zusammenhang mit der WEA zu machen sowie die Kameradschaft und das Netzwerk zu pflegen. Die GGstOf konnte sich den Anwesenden vorstellen. Mitglieder unserer Gesellschaft, die nicht mehr eingeteilt sind (a D), konnten freiwillig an einem der vier Seminare teilnehmen.

Le Chef de l'Armée a fait organiser par les régions territoriales quatre séminaires pour les of EMG incorporés. Ces séminaires ont eu lieu entre janvier et avril du vendredi 1700 au samedi 1500 en présence de la Direction de l'Armée. Ils ont permis d'obtenir des informations de première main notamment sur le DEVA ainsi que de soigner la camaraderie et le réseau. La SOEMG a aussi pu se présenter à tous les personnes présentes. Les membres de notre société qui ne sont plus incorporés ont eu la possibilité de participer au séminaire de leur choix.

#### 3.2 Anlässe GGstOf

##### STADLER RAIL

Rund 50 Mitglieder erschienen am 6. September 2016 in Bussnang TG zum Netzwerkanlass bei Stadler Rail. Zu Beginn beleuchtete KKdt Aldo Schellenberg, Kdt Luftwaffe, in seiner Grussadresse die Weiterentwicklung der Armee (WEA) und die Beschaffung eines neuen Kampfflugzeuges sowie die besonderen Anforderungen an den 24-Stunden-Luftpolizeidienst. Anschliessend erfolgten Rundgänge unter kundiger Führung durch die Produktionshallen, bei denen sich die Teilnehmer ein Bild vom beeindruckenden Angebot von Stadler machen konnten. Peter Spuhler, Inhaber und CEO, zeichnete ein eindrückliches Bild der Entwicklung seiner Unternehmung im In- und Ausland. Im Zusammenhang mit den Themen Personal und Führung betonte er, beste Erfahrungen mit Managern zu machen, die eine militärische Kaderausbildung genossen haben und auch Mut zur Entscheidung zeigten. Zudem wünschte er sich mehr Risikobereitschaft der Banken bei der Unterstützung von Jungunternehmern, wie er sie seinerzeit bei der Übernahme von Stadler erfahren hatte.

##### "AERO SUBITO"

Den Anlassteilnehmern wurde an einem Übungsbesuch bei der Territorialregion 1 am 19. Oktober 2016 vermittelt, wie die Sicherheitsmassnahmen für den Flughafen Genf nach der Aufhebung des Flughafenbataillons (Armee XXI) aussehen, und welche Massnahmen und Mittel zur Anwendung gelangen. Das resultierende Dispositiv ist modular: zu einer der Bedrohung angepassten Überwachung des Flughafenperimeters kommt nach Bedarf der Schutz von Skyguide Anlagen im Waadtländer Jura sowie die Überwachung von Räumen, aus denen tragbare Luftabwehrraketen verschossen werden könnten. Es ist den zahlreichen internationalen Organisationen im Kanton Genf wichtig, dass der Flughafen



zuverlässig und dauerhaft betrieben werden kann. Zu normalen Zeiten verfügt Genève Aéroport über eine starke Sicherheitsdivision die viele verschiedene Kompetenzbereiche beinhaltet. Ein Teil der Sicherheitsaufgaben ist durch externe Leistungserbringer sichergestellt.

Lors de la visite d'un exercice de la région territoriale 1 le 19 octobre 2016, il a été expliqué aux participants comment le renforcement de la sûreté de Genève Aéroport est effectué avec des moyens militaires suite à la dissolution du bataillon d'aéroport avec Armée XXI. Le dispositif militaire est modulaire : il comprend la surveillance adaptée à la menace du périmètre de l'aéroport à laquelle s'ajoute, si nécessaire, la protection d'infrastructures de Skyguide dans le Jura vaudois et la surveillance de secteurs d'où pourraient être engagées des armes antiaériennes portables. Il est en effet important pour les nombreuses organisations internationales présentes dans le canton que Genève Aéroport (GA) soit exploité de manière fiable et permanente. En temps normal, Genève Aéroport dispose d'une division sûreté bien étoffée et aux compétences très variées, une partie des activités de sûreté est assurée par des prestataires externes.

### 3.3 Online Plattform

Die online Plattform [www.ggstof.ch](http://www.ggstof.ch) mit neuem Auftritt konnte auf die VV 2016 plangemäss hochgefahren werden. Dabei wurde auf eine WordPress Lösung kombiniert mit der alten, ursprünglichen Plattform gesetzt, in der über eine zentrale Maske agiert wird. Die Funktionalität und Flexibilität der Plattform ist so besser und nutzerfreundlicher geworden, wobei nicht zu verhehlen ist, dass die Plattform nach wie vor (speziell in Deutsch) Umlautfehler produziert, deren Herkunft noch immer schleierhaft ist. Diese Fehler konnten 2016 vermindert, aber leider noch nicht behoben werden. In Französisch und Italienisch ist die Fehlerquote kleiner, in der deutschen Version (gerade beim Mitteilungsversand aus dem Blog) jedoch noch verbesserungsfähig.

Weiter wurde die mobile Funktionalität der Homepage verbessert. Sie ist nun auch via Smartphone abrufbar, wobei dies mit Einschränkungen gilt (die Plattform mit den Adressdateien kann (noch) nicht mobilfunkfähig gemacht werden. Der Aufwand wäre personell und finanziell erheblich.

Zusammengefasst kann jedoch gesagt werden, dass die Plattform rege genutzt wird und offensichtlich die Blogbeiträge stark gelesen werden. Spannend dabei ist, dass monatlich rund 4'000 Besucher die Seite aufrufen, wovon 26% wiederkehrende Gäste sind, die sehr gezielt Ihre Informationen suchen und mindestens 2 Minuten auf der Seite bleiben. Dies bei einer Bounce-Rate (Anklicken und weg) von nur 30%. Diese Werte könnten noch verbessert werden, sie sind aber zufriedenstellend, weil wir die GGstOf-Plattform und Homepage als Dienstleistung für die Mitglieder sehen. In dem Sinne kann festgehalten werden: Übung neue Homepage gelungen; an den Details wird auch 2017 weiter gefeilt.



## 4 Miliz

### 4.1 Treffen des CdA mit den Milizorganisationen

Der CdA hat die Milizorganisationen zu 2 Treffen im üblichen Rahmen eingeladen. Im Zentrum der Veranstaltungen standen die Fragestellungen zu WEA und die aktuellen Projekte in der Rüstungsbeschaffung. Weitere Diskussionspunkte betrafen die Dienstleistungsmodelle und den Zivildienst, die ausserdienstlichen Tätigkeiten und die Kommunikation der Armee.

### 4.2 Referendum zur WEA

Mit einem überzeugenden Stimmenmehr beschloss das Parlament am 18. März 2016 Änderungen des Militärgesetzes. Sie bilden die Grundlage für die Weiterentwicklung der Armee (WEA). Die Gegner der WEA, u.a. mit der angeblichen Halbierung des Armeebestandes argumentierend, blieben bei der Sammlung der für ein Referendum nötigen 50'000 Unterschriften erfolglos. Die Vorbereitungen für die WEA wurden nach dem Scheitern des Referendums mit Hockdruck vorangetrieben, damit die Umsetzung in der neuen Organisation planmässig am 1. Januar 2018 beginnen kann. Dem Sollbestand von 100'000 Angehörigen der Armee (AdA) steht eine Effektivbestand von 140'000 AdA gegenüber. Basierend auf den Erfahrungswerten der Anzahl Dienstverschiebungen sollen damit für Wiederholungskurse genügend Bestände gewährleistet werden.

Vier Kernpunkte stehen bei der WEA im Vordergrund: ein abgestuftes Bereitschaftssystem, das bei unerwarteten Ereignissen den raschen Einsatz voll ausgerüsteter Truppen ermöglicht; eine wirksamere Kaderausbildung, weil alle Kader zunächst wieder eine ganze Rekrutenschule absolvieren und auch ihren letzten Dienstgrad wieder vollständig abverdienen; eine vollständige Ausrüstung, weil die Verkleinerung der Armee die Neuzuweisung des Materials ermöglicht, womit die Leistungsfähigkeit verbessert wird; die regionale Verankerung, weil die Territorialdivisionen mit Infanterieverbänden verstärkt werden und damit rascher und flexibler zivile Behörden unterstützen können.

## 5 Sicherheits- und Militärpolitik

### 5.1 Rüstungsprogramme

Die eidgenössischen Räte bewilligten ein zusätzliches Rüstungsprogramm 2015. Damit soll ein Teil der Ausrüstungslücken gefüllt werden, deren Schliessung wegen der Äufnung des Gripen-Fonds nicht möglich war. Das Programm umfasst Erneuerungen der Telekommunikationsmittel, die Ergänzung der Bestände von Pistolen- und Sturmgewehrmunition und den Ersatz der Zünder der Handgranate 85. Zudem wird mit Werterhaltungsmassnahmen die Nutzungsdauer des 35mm-Mittelkaliber-Fliegerabwehrsystems und eines Teils der leichten geländegängigen Lastwagen Duro verlängert.

Das Rüstungsprogramm 2016 mit einem Volumen von gut 1.3 Mia. Franken umfasst den Werterhalt des Luftraumüberwachungssystems FLORAKO, den Ersatz des in die Jahre gekommenen Patrouillenbootes, Ersatzmaterial für die Kampfflugzeuge



F/A-18 und die Anschaffung von 12 cm-Mörsern, von schultergestützten Mehrzweckwaffen sowie von Lastwagen und Anhängern. Die Mittel des Immobilienprogramms werden für Projekte mit Schwerpunkten an den Standorten Frauenfeld, Steffisburg, Jassbach und im Tessin verwendet.

## 6 Kommunikation

Die Kommunikationsarbeit der GGstOf war in diesem Jahr vergleichsweise ruhig. Jedenfalls ab Mai 2016, nachdem die „Gst Of-Seminar-Story“ in den Sonntags- und Tageszeitungen „abgefeiert“ war. Dies scheint – salopp ausgedrückt – eine Art Kulminationspunkt der Aktionen im und gegen den Blog sowie die GGstOf gewesen zu sein.

Der Blog hat sich nicht nur als Informationsmedium für unsere Netzwerkanlässe manifestiert, sondern auch als Infokanal für die Mitglieder in Bezug auf News aus dem VBS, dem Bereich der Gst Of und der Armeeführung.

Weiter hat sich im Jahr 2016 die stetige Zusammenarbeit mit dem C Komm V sehr bewährt, indem die Informationen und Unterlagen immer frist- und zeitgerecht erhältlich waren. Weiter war es auch erfreulich zu sehen, dass die Armeeführung sich selbst in speziellen Fällen gerne dazu motivieren lässt, kurze Stellungnahmen abzugeben, wie im Fall der Gst Of-Seminare geschehen. Auch in dieser Hinsicht scheint das gute Einvernehmen der GGstOf mit der Armeeführung Früchte zu tragen. In diesem Sinne sollen diese Kontakte zu den verschiedensten Stellen auch 2017 intensiv weiter gepflegt werden.

## 7 Vereinsinternes

### 7.1 Mitgliederbewegungen

	2016	2015
Mitgliederbestand am 1. Januar	1'037	1'040
Austritte	- 7	- 13
Ausgeschlossene	- 9	
Verstorbene GGstOf Mitglieder	- 5	- 6
Differenzbereinigung aus früheren Jahren		0
Beitritte	+ 20	+ 18
- davon neu brevetierte Gst Of	18	16
	2016	2015
Mitgliederbestand per 31. Dezember	1'036	1'037
Netto-Zuwachs absolut	- 1	- 3



## 7.2 Todesfälle

(Liste gemäss Informationsstand des Vorstandes)

2016 verstorbene Gst Of, die Mitglieder der GGstOf waren:

Oberst i Gst	SEMADENI	Beat U.
Div	LOBSIGER	Ulrich
Oberst i Gst	ALBERTIN	Siegfried
Oberst i Gst	MARZETTA	Bernhard
Maj i Gst	LÖCHEL	Matthias

## 7.3 Finanzen

Die Details zu den Vereinsfinanzen sind aus der Jahresrechnung 2016 ersichtlich.

## 8 Ausblick 2017

Abgestützt auf die bisherigen Resultate unserer Aktivitäten sieht der Vorstand folgende Schwerpunkte für das Jahr 2017:

- **Ziel Laufbahn**

Begleitung der Überführung des Korps der Gst Of in der Umsetzung der WEA. Durchführung einer Umfrage unter den eingeteilten Mitgliedern in der 2. Jahreshälfte.

- **Ziel Netzwerk**

Durchführung von 3 Netzwerkanlässen im gewohnten Rahmen. Pflege der Daten auf der Mitgliederplattform.

- **Ziel Sicherheits- und Militärpolitik**

Einflussnahme im Bereich der zukünftigen Ausgestaltung der Dienstpflicht. Besondere Berücksichtigung der konkreten Umsetzung der Vorgaben für den Finanzrahmen der Landesverteidigung.

- **Ziel Kommunikation**

Informative Beiträge für die Mitglieder auf Blog und Plattform. Technische und inhaltliche Qualitätssicherung.

## Gesellschaft der Generalstabsoffiziere

Im Namen des Vorstandes

Oberst i Gst Fritz Messerli